

online **KAUT** EXPRESS



Editorial

Inhalt

- Seite 1:
Rückblick
- Seite 2:
Key Account
Aquanale 2009
Neu im Team
- Seite 3:
Neue Steuerung
Kaut Seminare
Frankfurt weitet
Stellen aus
- Seite 4:
Projekt:
Berliner Rathaus

KAUT online EXPRESS

Kundenzeitung der Alfred Kaut GmbH + Co.
Windhukstraße 88, 42277 Wuppertal
Tel. 0202 - 26 820, Fax 0202 - 26 82 100
Verantwortlich für den Inhalt: Hans-Alfred Kaut
Redaktion: Michael Hartmann

Sehr geehrter Geschäftsfreund,
heute erhalten Sie unseren Kaut-Express zum ersten Mal auf elektronischem Wege. Um Sie zeitnah auf dem aktuellen Stand zu halten, eignet sich ein Newsletter einfach besser, als die gute alte Post. Sollten Sie keine Informationen von uns wünschen, senden Sie uns eine Email an newsletter@kaut.de, und wir nehmen Sie unverzüglich aus unserem Verteiler.

Der erste elektronische Gruß aus dem Hause Kaut markiert gleichzeitig das Ende eines Jahres, das für viele von uns schwierig und hart war. Die Wirtschaftskrise hat manchen schwerer getroffen, als wir das jemals zuvor erlebt haben. Nun meinen viele Experten, wir hätten die Talsohle zumindest erreicht, wenn nicht gar schon durchschritten. Und es gibt in der Tat Indikatoren dafür, dass wir das Schlimmste hinter uns haben. Ich bin da lieber zurückhaltend.

Denn das Jahr 2010 wird uns aller Voraussicht nach einen deutlichen Einbruch am Arbeitsmarkt bringen. Die Zeiten, in der die Wirtschaft mit Hilfe von Kurzarbeit über Wasser und die Beschäftigung stabil gehalten wurde, gehen auch einmal zu Ende. Ich schaue also mit gebremstem Optimismus ins neue Jahr.

Das heißt aber nicht, dass wir die Dinge einfach so hinnehmen wollen, wie sie kommen. Jeder ist gefordert, mutig und entschlossen nach vorn zu gehen. Das werden wir im Hause Kaut auch tun und erhoffen dasselbe von unseren Partnern. Packen wir es also an!

Ihr

Das Kaut-Team wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit für die Zukunft.



Miguel Franco: Key Account

Miguel Franco (37) ist zum Key Account Manager berufen worden. Seit 1993 ist er im Unternehmen tätig, zunächst als Kälteanlagenbauer in der Kundendienstabteilung, dann legte er die Meisterprüfung als Kälteanlagenbauermeister ab und wechselte in den Vertrieb. Hier wurde er später zum Bereichsleiter bestellt, ehe nun die Berufung zum Key Account Manager folgte. Die neue Funktion wird geprägt von der Kontaktpflege zu großen Kunden, Fachplanern



und Generalunternehmern. Hier stehen wiederum anspruchsvolle Planertätigkeiten im Mittelpunkt.

Sein Vertriebsgebiet (Postleitzahlgruppe 40) führt Miguel Franco zusätzlich weiter.

Aquanale 2009: Rückblick



Mit innovativen Geräten für das Schwimmbad daheim waren wir auf der Aquanale in Köln vertreten. Die internationale Messe für Sauna, Pool, Ambiente wurde von insgesamt 24.000 Gästen besucht. Auf einer Fläche von 36.000 Quadratmetern stellten 271 Unterneh-

men aus 25 Ländern aus. Die Stars auf unserem Stand in Halle 10 waren die „Kaut Easytherm Pool“, die Pools in einer Größenordnung bis 160 Kubikmetern energiesparend heizt, und der neue Luftentfeuchter K 300 mit einer Entfeuchtungsleistung von 3,6 kg pro Stunde.

Neu im Team

Wolfram Lutz ist als neuer Mitarbeiter in unsere Niederlassung Nürnberg eingetreten. Wolfram Lutz ist 48 Jahre alt und war bei namhaften Unternehmen der Klimabranche im Vertriebsgebiet Bayern tätig. Ursprünglich hat er Schlosser gelernt. Später schloss er eine Umschulung zum Kälteanlagenbauer mit Erfolg ab und absolvierte ein Fernstudium zum staatlich geprüften Techniker, Fachrichtung Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik. Die Abschlussprüfung bestand er 1996.



Neue Steuerung für Heizsystem

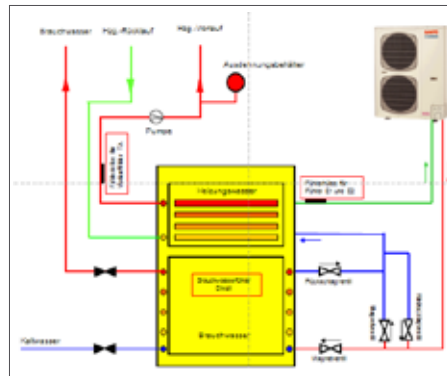
Ab sofort ist eine neue Steuerungseinheit WWÜTS für die Sanyo-Heiz-Wärmepumpen verfügbar. Das Heizsystem besteht aus zwei Komponenten: Einer Sanyo SPW-Außeneinheit der Serie ECO oder Pac-i und einer Steuereinheit im Innenbereich für den Anschluss an bauseitige Wärmetauscher. Im Steuergerät befindet sich eine Bedieneinheit mit Wochenzeitschaltuhr und minutengenaue Zeiteinstellung. Die Sollwerttemperaturen für den Heizungsvorlauf und

das Brauchwasser werden damit vorgegeben. Energie und Kosten werden dadurch eingespart, da nur so viel Heizleistung erzeugt wird, wie tatsächlich benötigt wird. Natürlich wurde auch an eine witterungsbedingte Vorlauftemperaturregelung gedacht, ohne die keine Förderung möglich ist. Energieeffiziente Wärmepumpentechniken wie diese werden vom Staat gefördert – mit bis zu 1.500,- € pro Wohneinheit.

Info: miguel.franco@kaut.de



Neue Schalteinheit ▲
Installationsschema ▶



KAUT-Seminare

Seit 17 Jahren führen wir in ganz Deutschland unsere Seminare durch. Sie sind ein anerkanntes Fortbildungsprogramm. Unsere Planerseminare richten sich an Ingenieure, TGA-Fachplaner, Architekten, Anlagenbetreiber, Investoren und Entscheidungsträger der Kälte-Klima-Fachbetriebe.

Die von uns veranstalteten Technikerseminare sind an Vertriebs- und Kundendiensttechniker und Anlagenbauer gerichtet.

Interesse? Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz für einen Seminartermin Ihrer Wahl.

Hier geht es zur Online-Anmeldung und ausführlichen Infos →

PLANERSEMINARE

Datum	Ort
02.02.2010	Bad Kreuznach
03.02.2010	Bad Soden-Salmünster
04.02.2010	Wuppertal
23.02.2010	Fürth bei Nürnberg
24.02.2010	Ismaning bei München
25.02.2010	Reutlingen
09.03.2010	Potsdam
10.03.2010	Leipzig
22.03.2010	Hamburg
24.03.2010	Hannover

TECHNIKERSEMINARE

Datum	Ort
04.02.2010	Wiesbaden
02.03.2010	Leipzig
03.03.2010	Berlin
04.03.2010	Hamburg
16.03.2010	Nürnberg
17.03.2010	Ismaning bei München
18.03.2010	Ludwigsburg
09.02.2010	Wuppertal
22.04.2010	

Frankfurt weitet Stellen aus

Die Kaut-Niederlassung in Frankfurt will ihren Stellenplan ausweiten, um eine noch intensivere Zusammenarbeit bei Planungen und mit Planungsbüros sicherzustellen. Niederlassungsleiter Thilo Griebler: „Wir suchen einen Mitarbeiter, der eine abgeschlossene Ausbildung in der Fachrichtung Kälte- und Systemtechnik hat.“ Die Kundenbeziehungen der Niederlassung Frankfurt sollen durch den Einsatz neuer Kräfte ausgebaut werden. Es geht um Ansprechpartner für Planer, Architekten, und Ingenieurbüros. Auch die Kunden sollen bei der Ausarbeitung von Anlagenkonzepten und Präsentationen verstärkt beraten werden – unter Berücksichtigung von Normen und Vorschriften. Griebler: „Die Arbeit kann hier in

den Räumen unserer Niederlassung in Maintal, aber auch im Homeoffice erledigt werden.“

Die Anforderungen der Frankfurter an ihren neuen Mitarbeiter sind klar: Abschluss als Ingenieur, Kälteanlagenbaumeister oder Techniker. Erfahrung im technischen Verkauf und Beratung am Klimamarkt. Teamfähigkeit, Flexibilität und selbständige Arbeitsweise setzt das Frankfurter Kaut-Team natürlich auch voraus. Am liebsten nähmen die Frankfurter ihren neuen Kollegen sofort in ihre Reihen auf. „Wir würden uns sehr über Hinweise freuen“, meint Griebler.

Info: Thilo Griebler

Fon: 0 61 09 / 69 68 20

Fax: 0 61 09 / 69 68 15

E-mail: thilo.griebler@kaut.de

Projekt: Rotes Rathaus in Berlin

Das „Rote Rathaus“ zwischen Fernsehurm und Spree gehört zu den bekanntesten Bauwerken Berlins. In der Zeit zwischen 1861 und 1869 entstand das 99 Meter lange und 88 Meter breite Gebäude mit dem 74 Meter hohen Turm nach Plänen des Architekten Hermann Friedrich Waesemann. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Rathaus schwer beschädigt und zu Zeiten der DDR von 1951 bis 1958 wieder aufgebaut.

Heute, stehen auf dem Dach des Rathauses, im Schatten des Turmes, der ein wenig an Big Ben in London erinnert, VRF-Außeneinheiten von Sanyo. Von 2007 bis 2009 wurde im Rathaus die IT-Technik erneuert. Schritt für Schritt wurden insgesamt sechs Kühlsysteme eingerichtet, um eine zuverlässige Klimatisierung der IT-Knotenpunkte in dem Gebäude sicherzustellen. Zentral gesteuert wird die Anlage mit einem Touch-Screen-Controller.

Nach den Plänen von Teamplan Berlin installierte die Firma L+K Luft und Klima aus Herzfelde insgesamt sieben Außeneinheiten und 25 Inneneinheiten in den Server-Räumen des historischen Gebäudes. Lothar Barthel von der Kaut-Niederlassung Berlin lobt die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Teamplan sowie mit Detlef Naß und Robert Riedel von der ausführenden Fachfirma Luft und Klima GmbH. Leicht zu bewältigen



Nach der Farbe der Ziegel hat das historische Gebäude in der Nähe von Fernsehurm und Spree den Namen "Rotes Rathaus" erhalten.

war das Projekt nicht. Ehe wir im Juni 2007 den Auftrag erhielten, musste man sich erst gegen den Druck namhafter Konkurrenten durchsetzen. Barthel: „Das war ein harter Kampf!“ Harte Arbeit gab es auch anschließend. Denn die Außeneinheiten, die insgesamt eine Kühlleistung von 138,2 kW erbringen, konnten nicht einfach durch die Fenster oder das Treppenhaus transportiert werden. Ein großer Kran setzte die Geräte auf das Dach des Roten Rathauses, wo sie nun jahrelang energieeffizient und zuverlässig für gute Luft sorgen werden.

Info: Lothar Barthel,
E-mail: lothar.barthel@kaut.de



Mit Kränen mussten die Klimageräte auf das Dach des Hauses gehoben werden.



Die Wandgeräte in den IT-Knotenpunkten des Hauses ließen sich problemlos montieren.